

## Schulinterner Rahmenplan

Für das Fach **Evangelische Religion**

**Jahrgangsstufe 6**

Bildungsstandards/Rahmenplan	Inhalte	Wochenstunden	Die Schülerinnen und Schüler können bis zu den Winterferien	Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Schuljahresende
<b>Christen leben in verschiedenen Konfessionen</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Christliche Kirchen und ihre Entwicklung</li> <li>– die ersten Christen</li> <li>– verschiedene christliche Konfessionen</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schüler lernen, dass die christlichen Kirchen in ihrer Geschichte unterschiedliche Wege entwickeln, aber auch Gemeinsamkeiten haben und suchen.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Schüler nehmen die Vielfalt der christlichen Kirchen wahr und begreifen sie als Herausforderung zur Suche nach dem eigenen Weg.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Schüler setzen sich mit dem Wert von Konfessionalität und Zugehörigkeit für sich selbst auseinander.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schüler lernen, wie äußere Gestaltungen und Inhalte in den Kirchen korrespondieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Judenchristen und Heidenchristen</li> <li>– Apostolische Konzil</li> <li>– Gemeinsamkeiten und Unterschiede</li> <li>– christliche Konfessionen</li> </ul>	12	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Judenchristen und Heidenchristen unterscheiden</li> <li>– Auszüge vom Apostolischem Konzil (Apostelgeschichte) erkennen</li> <li>– christliche Konfessionen benennen und unterscheiden</li> </ul>	

<b>Gleichnisse</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Theologische Bedeutung und sprachliche Formen von Gleichnissen</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schüler lernen die sprachliche Form und die theologische Bedeutung von Jesu Gleichnissen kennen.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Schüler begreifen die Gleichnisrede als Form der sprachlichen Vermittlung, die Menschen das „Begreifen“ erleichtern soll.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Schüler lernen Gleichnisse als ethische Orientierungshilfe und als Ausdrucksmöglichkeit individueller/religiöser Hoffnung kennen.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die Schüler verstehen und üben ihre sprachliche Fähigkeit; sie begreifen durch die Übung die symbolische Qualität der Sprache.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gleichnisse des NT</li> <li>– Gleichnisse außerhalb des NT</li> <li>– gleichnishafte Sprache</li> <li>– Intention von Gleichnissen</li> <li>– damalige und heutige Deutung</li> </ul>	9	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Gleichnisse aus dem NT und außerbiblische Gleichnisse kennenlernen</li> <li>– die gleichnishafte Sprache und deren Bedeutung erkennen</li> <li>– die Intention der Gleichnisse und ihren Adressaten erkennen</li> <li>– damalige und heutige Deutung kennenlernen</li> </ul>	
<b>König David</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Leben und Wirken des König David</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– David wird gesalbt</li> <li>– David und Goliath</li> <li>– David verschont Saul</li> <li>– David wird König</li> <li>– David missbraucht seine Macht</li> <li>– David und Natan</li> </ul>	10		<ul style="list-style-type: none"> <li>– das Leben von David kennenlernen</li> <li>– die Goliathzählung und ihre theologische Bedeutung kennen</li> <li>– die Bedeutung der Königswürde in damaliger Zeit erkennen</li> <li>– Davids positives und negatives Handeln erkennen</li> <li>– Gottes Handeln an David erkennen</li> </ul>

<b>Hiobs Botschaften</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hiobs Botschaften; sein Leben und sein Glaube</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hiobs Familie, sein Beruf und sein Glaube</li> <li>- Hiobs Prüfung</li> <li>- Hiobs Freunde</li> <li>- Gottes Antwort</li> </ul>	6		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hiob kennenlernen</li> <li>- seine fromme Haltung verstehen</li> <li>- die Versuchung des Satans erkennen</li> <li>- die Verluste in seiner Lebenswelt erkennen</li> <li>- die Antwort von Gott deuten und verstehen</li> </ul>
<b>Judentum</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leben und Glauben im Judentum</li> </ul> <p><b>Sachkompetenz:</b> Die Schüler lernen das Judentum als älteste monotheistische Religion und damit als untrennbar mit dem Christentum verbunden kennen.</p> <p><b>Sozialkompetenz:</b> Die Schüler werden sich des Faktums bewusst, dass es über Juden Vorurteile gibt. Sie setzen sich mit diesen Vorurteilen kritisch auseinander und werden dabei der eigenen Verantwortung bei latenter oder manifester Stigmatisierung von Minoritäten gewahr.</p> <p><b>Selbstkompetenz:</b> Die Schüler nehmen durch das Kennenlernen und Verstehen der jüdischen Kultur und durch die Auseinandersetzung mit ihr eigene Wertvorstellungen genauer wahr.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hebräische Bibel</li> <li>- Feste im Judentum</li> <li>- Beschneidung</li> <li>- die Synagoge</li> <li>- jüdisches Leben heute</li> </ul>	8		<ul style="list-style-type: none"> <li>- die hebräische Bibel kennenlernen</li> <li>- die Feste benennen und mit christlichen Festen vergleichen</li> <li>- den Grund der Beschneidung erkennen</li> <li>- den Aufbau und Bedeutung einer Synagoge erkennen und benennen</li> </ul>

**Methodenkompetenz:**

Die Schüler entdecken bei Unterrichtsgängen Spuren des Judentums in ihrer unmittelbaren Umgebung und lernen, diese Spuren in ihrer jeweiligen Bedeutung zu entschlüsseln.

**Kompetenzen und Methodencurriculum:**

Durch den Unterricht im Fach *Evangelische Religion* entdeckt und entwickelt der Schüler seine religiöse Kompetenz. Diese schließt Urteils- und Handlungsfähigkeit in allen Bereichen der Religion ein. Sie geht über individuelle Glaubensformulierungen hinaus, schließt diese aber nicht aus.

Ausgehend von den Prinzipien des Religionsunterrichts bedeutet dies für die Jahrgangsstufen 5 und 6 im Bereich der

**Sachkompetenz,**

- am Beispiel des Christentums und Judentums erkennen, dass das Vergegenwärtigen von Erfahrung ein Grundbestandteil historisch orientierter Religionen ist,
- anhand elementarer biblischer Texte erkennen, dass in den Buchreligionen Perspektiven / Hoffnungen im Kontext einer nicht perfekten Welt formuliert werden,
- die Komplexität der Bibel kennen lernen und konfessionelle Differenzierungen wahrnehmen.

**Die nachfolgenden Kompetenzen hingegen betreffen den gesamten Bildungsgang:****Methodenkompetenz:**

- gegenüber nicht unmittelbar verständlichen Texten Geduld entwickeln, sie lesen und erfassen lernen und im Verstehensprozess auf Übersetzbarkeit in den eigenen Kontext und Brauchbarkeit hin prüfen lernen
- Texte (Gebete, Lieder etc.) und Symbole als Elemente religiöser Verständigung erkennen und auf eigene Erfahrung hin aktivieren
- Spannungen und Widersprüche in religiösen Ausdrucksformen erkennen, benennen und auf Kompromissfähigkeit hin prüfen
- diskutieren lernen

**Sozialkompetenz:**

- die Eingebundenheit jedes Menschen in individuelle und gesellschaftliche Sinngelungen bzw. Plausibilitätsstrukturen erkennen
- erkennen, dass es in Vergangenheit und Gegenwart hinsichtlich der religiösen (Wert-)Vorstellungen homogene und heterogene Elemente gibt, die für das eigene Handeln geprüft werden müssen
- die Notwendigkeit und Grenzen von Toleranz erkennen und erproben

**Selbstkompetenz**

- die eigene Deutungskompetenz erfahren und stärken
- eigene Stärken und Schwächen erkennen, akzeptieren und als Voraussetzung für gelingende Auseinandersetzung mit anderen erfahren
- Sicherheit im Umgang mit Fremdheit gewinnen durch Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zu relativieren und zu differenzieren

Fächerverbindende und fachübergreifende Projekte:	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
König David Hiob Judentum		<ul style="list-style-type: none"> <li>– König David in der Kunst (verschiedene Bilder zu David)</li> <li>– Hiob in der Kunst (verschiedene Bilder zu Hiob)</li> <li>– Hauswirtschaft: jüdisches Essen</li> </ul>
Evaluation (Klassenarbeiten):	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
Lernen an Stationen	x	x
Arbeitsergebnisse, Präsentationen und Referate	x	x
Plakate	x	x
Klassenarbeit	x	x
Mündliche Leistungen	x	x
Bemerkungen (schulinterne Spezifika):		